

Gemeinsame Presse-Information des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH und der Deutschen Bahn AG

„NIEDERSACHSEN IST AM ZUG“ AN 30 BAHNHÖFEN IN DER REGION WESER-EMS

Erste umgebaute Stationen in Ganderkesee übergeben

(Hannover, 04.06.2002) Niedersachsens Ministerin für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Dr. Susanne Knorre, und Wolf-Dieter Siebert, Vorstandsvorsitzender der DB Station&Service AG, haben heute in Ganderkesee eine neu gestaltete Bahnsteiganlage ihrer öffentlichen Bestimmung übergeben.

Die umgebaute Anlage in Ganderkesee ist Teil des ersten Großprojekts aus dem Nahverkehrsprogramm „Niedersachsen ist am Zug“. Im Zuge dieses Programms bauen die Deutsche Bahn AG und das Land Niedersachsen gemeinsam 30 Bahnhöfe in der Region Weser-Ems aus. Das Land Niedersachsen stellt dafür rund 15 Millionen Euro bereit.

„Modernisierte Bahnstationen wie Ganderkesee präsentieren sich den Fahrgästen mit einer kundenfreundlichen Ausstattung und sind attraktive Visitenkarten für Bahn und Kommune“, sagte Ministerin Knorre. „Wir investieren, um Bahnhöfe wieder attraktiv zu machen“.

Seit März 2002 werden die Bahnhöfe auf der Strecke zwischen Delmenhorst und Hesepe modernisiert. Die Station in Ganderkesee, die gemeinsam mit den Stationen Brettorf und Wildeshausen zum ersten Bauabschnitt gehört, ist die erste fertig gestellte Station aus dem gesamten Maßnahmenpaket. Weitere Stationen folgen auf den Strecken Oldenburg – Wilhelmshaven, Sande – Esens und Oldenburg – Osnabrück.

„Bahnhöfe sind das Tor zur Bahn und zur Stadt. Sie sind maßgeblich verantwortlich für die Zufriedenheit der Bahnkunden“, erläuterte Wolf-Dieter Siebert. „Mit dem 3-S-Programm haben wir seit 1995 schon Sauberkeit, Sicherheit und Service in den Bahnhöfen entscheidend verbessert. Nun starten wir mit einem Sofortprogramm: Deutschlandweit werden bis zum Jahr 2004 insgesamt 3000 Stationen, davon 400 mit Empfangsgebäude, renoviert. Damit werden wir die Kundenzufriedenheit weiter steigern“.

...

Moderne Bahnhöfe und Haltepunkte sollen ihren Beitrag zu einem attraktiven Auftritt des Schienenpersonennahverkehrs in Niedersachsen leisten. Auch die Stationen in der Region Weser-Ems werden den Fahrgästen wieder mehr Aufenthaltsqualität und Service bieten. Zwei Stationen in Lutten und Burhufe werden reaktiviert und sollen neue Kunden auf die Schiene locken.

Dass Bahnnutzer nicht nur die Bahnsteige, sondern auch die Triebwagen bequem erreichen, gehört dann an allen 30 Stationen genau so zum Standard wie transparente, gut einsehbare und gut beleuchtete Wartebereiche. Fahrgäste werden aktuell und zuverlässig über Zugzielanzeiger, Info-Vitrinen und Lautsprecher informiert.

Die Landesnahverkehrsgesellschaft engagiert sich gemeinsam mit den Kommunen für die Entwicklung der Bahnhofsvorplätze und einer verbesserten Verknüpfung auf kurzen Wegen zwischen Bahn, Bus, Rad und Auto.

Ziel ist es, wie im Bereich Teilnetz Weser-Ems, den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Niedersachsen ganzheitlich zu betrachten und sowohl durch den Einsatz neuer Fahrzeuge, den Umbau von Stationen und deren Umfeld, als auch durch Wettbewerb auf Strecken und abgestimmte Fahrplankonzepte des SPNV insgesamt attraktiver zu gestalten.

Bis zum Jahr 2005 sollen im Rahmen des Programms "Niedersachsen ist am Zug" weitere rund 60 Millionen Euro in Stationsmaßnahmen investiert werden. Zu diesem Zweck haben das Land Niedersachsen und die DB Station&Service AG eine Vereinbarung abgeschlossen.

Karin Thümlin
Pressesprecherin
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
(0511) 3 48 53 58

Dr. Marco Althaus
Pressesprecher
Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Technologie und Verkehr
(0511) 1 20 54 26

Hans-Jürgen Frohns
Pressesprecher
Deutsche Bahn AG
(0511) 2 86 34 98